



## Kompetenznetzwerk für Bibliotheken Arbeitsprogramm 2007 (Endfassung vom 17.11.06)

0. Vorbemerkung
1. Ziele des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (KNB)
2. Die Entwicklung des KNB 2006
3. Arbeitsprogramm 2007
  - 3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik
  - 3.2. BIX-Bibliotheksindex
  - 3.3. Internationale Kooperation I und II
  - 3.4. Bibliotheksportal (war: KNB-Informationsserver)
    - 3.4.1. Fortbildungsportal wissenbringweiter.de (Schirmherrschaft)
  - 3.5. Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) im DIN e.V.
  - 3.6. Koordination des KNB
4. Finanzplan 2007

## **0. Vorbemerkung**

Arbeitsgrundlagen des KNB sind die Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003 und der Bericht des Runden Tisch\* an die KMK AG Bibliotheken vom 24. März 2003. Das Arbeitsprogramm 2007 geht von der Entwicklung des KNB bis zum September 2006 aus. Ein Arbeitsbericht für das Jahr 2006 liegt diesem Arbeitsprogramm bei. Ergänzend zur fortlaufenden Arbeitsplanung wird dem Hochschulausschuss ein Entwicklungskonzept für das KNB ab dem Jahr 2008 vorgelegt.

## **1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (KNB)**

Bibliotheken bieten Zugang zu Information, Bildung, Kultur und Wissenschaft für alle Bürgerinnen und Bürger. Damit aus vielen Einzelbibliotheken ein leistungsfähiges Bibliothekssystem wird, müssen Kompetenzen gebündelt, gemeinsame Prioritäten gesetzt, Strategien entwickelt und eine grundlegende Infrastruktur gesichert werden. Dies ist die Aufgabe des Kompetenznetzwerkes, das am 01.01.2004 seine Arbeit aufgenommen hat.

Das KNB ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, die sich bereits durch ihre koordinierende Arbeit für Bibliotheken bewährt haben; im Rahmen des KNB werden überregionale Aufgaben des deutschen Bibliothekswesens in dezentraler Form bearbeitet. Die Steuerung des KNB wird durch ein sechsköpfiges Gremium wahrgenommen, in dem die Bibliotheksverbundsysteme, die Bibliotheken mit nationalen Aufgaben und die staatlichen Fachstellen mit je einer, sowie der DBV mit zwei und die KMK mit einer Person vertreten sind.

Das KNB hat vorrangig folgende Ziele:

- Informationen und Fakten auch für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen,
- strategische Prioritäten zu identifizieren,
- die Rolle der Bibliotheken international zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen,
- das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen.

---

\* Runder Tisch der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme, des Deutschen Bibliotheksverbands, der Fachstellenkonferenz, der Staatsbibliotheken und der ekz

## 2. Die Entwicklung des KNB 2006

Im Jahr 2006 stand die Konsolidierung und Neustrukturierung der Arbeitsbereiche des KNB im Vordergrund. Es handelt sich um die seit 01.01.2004 bestehenden Arbeitsbereiche:

- Deutsche Bibliotheksstatistik (betreut durch das Hochschulbibliothekszentrum NRW)
- Internationale Kooperation I (betreut durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V.)
- Internationale Kooperation II / EU-Beratung und internationale Projekte (betreut durch die Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz)
- Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) im DIN e.V.
- Koordination des KNB und seiner Arbeitsbereiche, betreut durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V.

und die beiden neuen Arbeitsbereiche

- BIX-Bibliotheksindex (betreut durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V. und das Hochschulbibliothekszentrum NRW mit weiteren Kooperationspartnern)
- Bibliotheksportal (Arbeitstitel: KNB-Informationsserver - aufgebaut aus Restmitteln des KNB 2004 und seit Anfang 2006 betreut durch eine DFG-geförderte Personalstelle beim Deutschen Bibliotheksverband e.V.). Im Zusammenhang mit dem Bibliotheksportal hat das KNB die Schirmherrschaft über das Fortbildungsportal [wissenbringtweiter.de](http://wissenbringtweiter.de) übernommen.

Bei großer thematischer Bandbreite haben alle KNB-Arbeitsbereiche gemeinsam, dass sie von dringender überregionaler Bedeutung sind, und dass ihre Aufgaben nicht in Projektform sondern nur kontinuierlich wahrgenommen werden können.

### ***Mittelfristige Perspektive***

Erweiterungen des KNB werden vor allem dadurch notwendig, dass (nach Schließung des Deutschen Bibliotheksinstituts) für zahlreiche überregionale Koordinations- und Arbeitsaufgaben im Bibliothekswesen keine länderübergreifend zuständige Institution existiert. Aus noch ungelösten Aufgaben und aus aktuellen Entwicklungen (z.B. im Bereich Retrodigitalisierung und Bestandserhaltung) ergeben sich dringende Desiderate für die überregionale Bibliotheksarbeit, die im föderalen Bundesstaat nur länderübergreifend erledigt werden können. Zwei davon (bundesweites Benchmarking für Bibliotheken sowie Beratung und Fachinformation für BibliothekarInnen) wurden 2005 ins KNB übernommen. Für weitere anstehende Aufgaben wurde auf Anregung des Berichterstatters für Bibliotheken im Hochschulausschuss ein Entwicklungskonzept für das KNB ab 2008 erarbeitet und separat vorgelegt.

**Das KNB-Netzwerk im Überblick:**

| Arbeitsbeginn |            | Arbeitsbereich   | ausführende Institution       | Personal  | Finanzierung                 |
|---------------|------------|--|-------------------------------|---|------------------------------|
| 2004          | 01.01.2004 | <b>Deutsche Bibliotheksstatistik</b>   | hbz Köln                      | 1 BAT IIa<br>1/3 BAT VIb                              | KMK                          |
|               | 01.01.2004 | <b>Normung</b>   | NABD/DIN                      | Betreuung durch<br>NABD im DIN e.V.                   | KMK                          |
|               | 01.01.2004 | <b>Internationale Kooperation I</b>  | DBV                           | 1 TvöD EG 13  | KMK                          |
|               | 01.09.2004 | <b>Koordination</b>  | DBV                           | 1 TvöD EG 13  | KMK                          |
| 2005          | 01.04.2005 | <b>Schirmherrschaft über<br/>Fortbildungsportal<br/><a href="http://www.wissenbringtweiter.de">www.wissenbringtweiter.de</a></b> | HAW<br>Hamburg                | -   | HAW<br>Hamburg               |
|               | 01.07.2005 | <b>BIX-Bibliotheksindex</b>  | DBV, hbz, BIT-<br>Online      | Koordination und<br>DBS anteilig<br>1 geringf. Besch. | Teilnehmer-<br>gebühren      |
|               | 15.07.2005 | <b>Internationale Kooperation II<br/>EU-Beratungsstelle</b>  | Staatsbibliothek<br>zu Berlin | 1 TvöD EG 13  | KMK                          |
| 2006          | 15.01.2006 | <b>Bibliotheksportal: Personal-<br/>stelle im Rahmen des DFG-<br/>Projekts ViFa BBI<br/>(Vorarbeiten in 2005)</b>                | DBV                           | ½ TvöD EG 13  | DFG: Personal<br>KMK: Sachk. |

### 3. Arbeitsprogramm 2007

#### 3.1. Arbeitsbereich Deutsche Bibliotheksstatistik

**ausführende Institution:** Hochschulbibliothekszentrum NRW (hbz)  
**Finanzvolumen 2007:** 124.104 € Personalkosten (KMK)

Seit nunmehr gut drei Jahren führt das Hochschulbibliothekszentrum NRW (hbz) in Köln die Deutsche Bibliotheksstatistik im Auftrag des KNB durch. Insgesamt meldeten dabei mehr als 9.300 Öffentliche und Wissenschaftliche Bibliotheken ihre Daten. Die DBS bereitet diese Angaben in verschiedenen Auswertungen auf und stellt sie den Bibliotheken, Unterhaltsträgern, Fachverbänden und allen übrigen Interessenten kostenlos zur Verfügung.

In 2006 wurde die Überarbeitung des Fragebogens für Wissenschaftliche Bibliotheken erfolgreich abgeschlossen. Die neue Fassung kommt erstmals zur Erhebung des Berichtsjahres 2007 zum Einsatz. Damit ist sowohl eine Verringerung der Zahl der Fragen als auch eine verbesserte Erhebung der digitalen Bestände gelungen. Nun gilt es, die Teilnahmequote der Wissenschaftlichen Bibliotheken in den kommenden Jahren noch weiter zu erhöhen.

Im Vordergrund der zukünftigen Arbeiten steht die Auswertung der Daten. Bereits 2006 konnte die neue variable Auswertung der DBS in einer ersten Version vorgestellt werden. Dieses Angebot gilt es nun zu erweitern, so dass zukünftig alle Daten der DBS flexibel und per Browser analysiert werden können. Auf der anderen Seite sollen automatisierte Plausibilitätsprüfungen mögliche Fehler bereits bei der Eingabe der Daten verhindern.

#### **Aufgaben 2007:**

- Erfassung für das Berichtsjahr 2006
- BIX-Bibliotheksindex 2007: Erfassung, Transfer, Ranking
- Aktive Plausibilitätskontrollen bei der Online-Eingabe („Quittungsseite“)
- Automatisierung aller statischen Auswertungen (u.a. Gesamtauswertungen)
- Erweiterung der variablen Auswertung (Jahresreihen, Kennzahlen)
- Wiedereinführung des DBS-Indikatorenrasters
- Internationaler Vergleich von Bibliotheksstatistiken
- Produktion eines DBS-Handzettels

#### Weitere Aufgaben:

- Neue Schnittstelle für den Import von Fachstellen
- Vollständige Neu-Programmierung der Online-Eingabe
- Überarbeitung des Fragebogens für Wiss. Spezialbibliotheken
- Import der DBS-Altdateien

### 3.2. Arbeitsbereich BIX-Bibliotheksindex

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| <b>ausführende Institution:</b> | Deutscher Bibliotheksverband e.V.,<br>Hochschulbibliothekszentrum hbz<br>Kooperationspartner: BIT-Online, infas, Bertelsmann Stiftung |
| <b>Finanzvolumen 2007:</b>      | 170.- € pro teilnehmender Bibliothek (Eigenbeteiligung)   |

Der BIX ist ein Benchmarking-Instrument für Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken auf nationaler Ebene. Im BIX werden wenige, zentrale Kennzahlen und Indikatoren der Bibliotheken erfasst und in vier Dimensionen (Angebote – Nutzung – Effizienz – Entwicklung) mit einander verglichen und zu einem Gesamt-Ranking nach Größenklassen aggregiert. Der BIX stellt damit ein wichtiges Instrument für die Qualitätssicherung und Transparenz des Bibliothekswesens dar.

Die Finanzierung des BIX erfolgt über den Teilnahmebeitrag der Bibliotheken, deshalb ist die Durchführung des BIX kostenneutral möglich, aber von einer Mindest-Teilnehmerzahl von 180 Bibliotheken abhängig. Der BIX ist 1999 als Kooperationsprojekt der Bertelsmann-Stiftung und des DBV entstanden. Im Juni 2005 lief das Projekt plangemäß aus und wurde mit Beschluss der KMK vom 22./23.11 2004 ins KNB übernommen. Die Projektleitung wird von der KNB-Koordinationsstelle im DBV wahrgenommen, Datensammlung und Indexberechnung übernimmt das hbz. Die Ergebnisse des BIX werden in einem eigenen Magazin veröffentlicht, das als Sonderheft der Zeitschrift BIT-Online erscheint.

#### **Aufgaben 2007**

Im zweiten BIX-Zyklus in der Regie des KNB wird es darum gehen, die erarbeiteten Workflows zu festigen und eine verlässliche Datengrundlage und Indexberechnung vorzulegen. Neben der notwendigen Kontinuität in den Arbeitsabläufen sind jedoch auch gezielte Aktualisierungen im Indikatorenset unerlässlich, vor allem im Bereich des Indikatorensets beim BIX-ÖB.

- Anpassung der Erhebungsgrundlage für den BIX-WB an die neue DBS-WB (DBV/hbz)
- Umstellung des Online-Eingabemoduls für wissenschaftliche Bibliotheken (hbz)
- ggf. Anpassung von Erhebungsgrundlage, Datenbank, Erfassungsmasken und Indexberechnung für neue Indikatoren beim BIX-ÖB (hbz)
- Organisation der Datenerfassung für die Bibliotheksindices WB und ÖB (hbz)
- Organisation einer gründlichen intellektuellen Plausibilitätskontrolle und Datenprüfung als Werkvertrag (DBV)
- Berechnung der BIX-Indikatoren und Berechnung der Rankings (hbz)
- Einspielen der BIX-Ergebnisse in die Online-Datenbank (hbz)
- Aktualisieren der BIX-Website (DBV)
- Mitgliederverwaltung, Statistik, Rechnungslegung und Zahlungsmahnung (DBV)
- Unterstützung von BIT-Online bei der Erstellung des BIX-Magazins (DBV)
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den BIX (DBV)
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der Teilnehmerbibliotheken (DBV)

### 3.3. Arbeitsbereich Internationale Kooperation

**Finanzvolumen 2007 insgesamt:** 160.448 € (KMK)

Mit dem Bereich „Internationale Kooperation“ wird der internationale Wissenstransfer in einer stetig globaler arbeitenden Welt sichergestellt, um die Innovation im Bibliothekswesen zu befördern. Ziele sind die Interessensvertretung der Bibliotheken im globalen Kontext, die aktuelle Information über strategische Entwicklungen und Themen auf internationaler Ebene, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken und anderen relevanten Organisationen, sowie die Information und Beratung über Nutzung von Fördermöglichkeiten von internationalen Quellen.

#### 3.3.1. Internationale Kooperation I

**ausführende Institution:** Deutscher Bibliotheksverband e.V.

**Finanzvolumen 2007:** 98.448 € (KMK)

Die laufende Information über bibliotheksrelevante Entwicklungen im globalen Kontext und der Wissenstransfer aus dem Ausland wird durch verschiedene Informationsdienstleistungen wie dem nun monatlich erscheinenden DBV-Newsletter International, dem Terminkalender International und verschiedenen Veröffentlichungen und Vorträgen in diesem Arbeitsbereich gewährleistet. Das Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees ist diesem Arbeitsbereich angegliedert und übernimmt die Aufgabe, die vielfältigen geplanten Aktivitäten und Kontaktarbeit zu organisieren und die Präsenz deutscher Experten in internationalen Gremien zu koordinieren. Auch die internationale Lobbyarbeit durch europäische und internationale Gremien wie EBLIDA und IFLA sowie ausländische Bibliotheksverbände und der deutschen UNESCO-Kommission wird hier unterstützt. Gleichzeitig wurde die enge Vernetzung mit allen in Deutschland in der internationalen Arbeit tätigen Einrichtungen verstärkt. Die IFLA-Deutschland-Website wurde restrukturiert und aktualisiert und das Bibliotheksportal im internationalen Bereich mit verschiedenen aktuellen Themen angereichert. Die anstehende deutsche Präsidentschaft im Weltbibliotheksverband IFLA ab 2007 bietet eine enorme Chance, den internationalen Austausch, Wissenstransfer und Innovationsschub in Deutschland zu befördern.

#### Aufgaben 2007

- Bereitstellung und Vermittlung aktueller Informationen über internationale Bibliothekspolitik, rechtliche Entwicklungen, internationale Best-Practice, Länderberichte an die Fachöffentlichkeit und gezielt an Spezialisten durch:
  - Laufende Aktualisierung und Ergänzung des webbasierten Informationsangebotes zu internationalen Themen, Mitarbeit am ‚Bibliotheksportal‘, Pflege der Website ‚IFLA-Deutschland‘,
  - Veröffentlichung des DBV-Newsletter International in monatlicher Folge und einigen thematischen Sondernummern sowie laufende Aktualisierung des Terminkalenders
  - Vorträge bei Konferenzen und Kongressen, verstärkt Vermittlung der Arbeit des Bereichs an deutsche und internationale Fachgruppen
- Koordination der Stellungnahmen deutscher Verbände zu internationalen Entwicklungen
- Koordination und Sicherstellung der Entsendung von Experten in internationale Gremien, insbesondere in IFLA-Gremien und Teilnahme an Konferenzen

- Unterstützung der internationalen Lobbyarbeit durch Kooperation mit europäischen und internationalen Organisationen sowie mit europäischen und internationalen Bibliotheksverbänden
- Führung des Sekretariats des IFLA-Nationalkomitees, Organisation des geplanten internationalen IFLA-Presidential-Meeting sowie Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung an das deutsche und internationale Fachpublikum
- Optimierung der Zusammenarbeit im Bereich der internationalen Bibliotheksarbeit und des Fachaustauschs sowie abgestimmtes Auftreten nach außen durch Kooperation mit „Bibliothek & Information International“, dem Goethe-Institut, Bibliotheken und anderen Kulturinstitutionen (geplantes Faltblatt, Webauftritt)

### 3.3.2. Internationale Kooperation II – EU-Kontaktstelle

**ausführende Institution:** Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz  
**Finanzvolumen 2007:** 62.000 (KMK)

Im Mittelpunkt des seit 2005 eingerichteten Arbeitsbereiches steht die Beratungstätigkeit zu EU- und internationalen Förderprogrammen für Bibliotheken und die Unterstützung bei der konkreten Projektantragstellung. Das KNB hilft bei der Suche nach Kooperationspartnern für internationale Projekte.

Ein Großteil bibliotheksrelevanter EU-Förderprogramme startet 2007 in eine neue Laufzeit – mit z.T. höheren Finanzmitteln, neuen Strukturen und Themenbereichen. Ziel des Arbeitsbereiches ist es, die bibliothekarische Öffentlichkeit für die EU-Fördermechanismen verstärkt zu sensibilisieren und so die Beteiligungsquote deutscher Bibliotheken an den laufenden Förderungsprogrammen zu erhöhen. Im Fokus der Arbeit werden verstärkt die Öffentlichen Bibliotheken stehen.

#### **Aufgaben 2007**

- Intensivierung der individuellen Beratung für Bibliotheken: Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln und bei der Wahl der geeigneten EU- oder internationalen Förderprogramme
- Hilfe bei der Suche nach Kooperationspartnern für internationale Projekte
- Zusammenarbeit und weiterhin enger Informationsaustausch mit dem Sekretariat für Bibliotheken der Bund-Länder-Arbeitsgruppe Europäische Angelegenheiten der Bibliotheken, Archive, Museen und Denkmalschutz (EUBAM)
- Laufende Aktualisierung des webbasierten Informationsangebotes zu internationalen Themen, Erstellung von Inhalten zum Themenbereich „EU-Fördermöglichkeiten“, Erstellung von Leitfäden für die EU-Projektantragstellung
- Mitarbeit beim DBV Newsletter International, Erstellung von jährlich mindestens zwei Extra-Ausgaben des Newsletter-International zu EU-spezifischen Themenschwerpunkten
- Berichterstattung über internationale Fördermöglichkeiten auf geeigneten Veranstaltungen (u.a. Vortrag auf dem Bibliothekartag 2007)
- Kontinuierlicher Ausbau des EU-Netzwerkes (d.h. zu EU-Kontaktstellen, EU-Verwaltung und nationalen Förderungseinrichtungen)
- Planung und Durchführung von Seminaren zum Thema internationale Fördermöglichkeiten (in Kooperation mit EU-Kontaktpunkten und Vertretern der EU-Verwaltung)



### 3.4 Arbeitsbereich Bibliotheksportal (war: KNB-Informationsserver)

**ausführende Institution:** Deutscher Bibliotheksverband e.V.

**Finanzvolumen 2007:** ca. 31.000 € reine Personalkosten (1/2 TVöD EG 13) über die DFG

Das internetbasierte, kooperative Fachinformationsangebot, wie es bereits im ersten KNB-Arbeitsplan von 2004 gefordert wurde, konnte im Jahr 2006 mit dem Bibliotheksportal realisiert werden. Unter der Adresse [www.bibliotheksportal.de](http://www.bibliotheksportal.de) konnte im September 2006 ein Angebot bereitgestellt werden, das zwei Zielgruppen bedient und verschiedene Aufgaben erfüllen soll:

1. Informationen über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen des Bibliothekswesens für Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung sowie für die breite Öffentlichkeit bereitstellen (Nachrichten, Statistiken, Fakten und Datenmaterial)
2. aktuelle Fachinformation für die Bibliothekspraxis und -wissenschaft in Form eines Portals zugänglich machen und damit die Innovationsfähigkeit des Bibliothekswesens fördern (Best-Practice-Beispiele, Arbeitshilfen, Experten- und Gremienberichte)

Während das inhaltliche und technische Grobkonzept des Portals bereits 2005 erfolgte, konnte zu Beginn des Jahres 2006 durch die im Rahmen der ViFa b2-i von der DFG finanzierte halbe BAT Personalstelle mit der Realisierung des Portals begonnen werden. So standen im ersten Halbjahr vor allem die Umsetzung und Anpassung des technischen Gerüsts mit dem CMS typo3 sowie die Ausarbeitung des inhaltlichen Feinkonzepts im Vordergrund. Gleichzeitig wurde damit begonnen, ein Kooperationsnetz von Inhaltsbeiträgern aufzubauen mit dem Ziel, diese als Redakteure in den schrittweisen und kontinuierlichen Auf- und Ausbau des Portals fest mit einzubinden. Schließlich konnte das Portal im September 2006 mit einem Grundstock an Informationen online gehen.

Die Hauptaufgaben für das nächste Jahr bestehen darin, das Portal inhaltlich weiter auszubauen, es in der Fach-Community zu verankern sowie die kontinuierliche redaktionelle Betreuung durch einen festen Stamm von Redakteuren zu sichern.

#### **Aufgaben 2007**

- Planen, Einwerben und Koordinieren von Beiträgen für den Informationsserver, Erstellen eigener Beiträge
- Umsetzung der bislang noch fehlenden Themenbereiche des Portals
- Laufende Aktualisierung
- Etablierung des Portals in der Fachwelt durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit
- Sicherung des Netzwerks von Experten und Gremien als ehrenamtliche Beiträger/innen für das Informationsangebot
- redaktionelle und technische Unterstützung der Beiträger/innen, Optimieren von Workflows
- Administration des Content-Management-Systems Typo3 im laufenden Betrieb
- Optimierung des Systems für die kontinuierliche redaktionelle Arbeit
- Mitarbeit bei der technischen und inhaltlichen Konzeption der ViFa b2-i
- Auswahl und Erfassung relevanter elektronischer Ressourcen in der ViFa b2-i

### 3.4.1. Fortbildungsportal [www.wissenbringtweiter.de](http://www.wissenbringtweiter.de) (Schirmherrschaft)

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| <b>ausführende Institution:</b> | Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg,<br>Fakultät Design, Medien und Information, Department Information |
| <b>Finanzvolumen 2007:</b>      | keine Finanzierung durch KNB, Eigenleistung der HAW Hamburg   |

Als sinnvolle Ergänzung zu den Fachinformationen des Bibliotheksportals übernahm das KNB die Schirmherrschaft über ein Projekt der HAW Hamburg. Dort wurde im Rahmen eines studentischen Projekts von September 2004 bis Februar 2005 das bundesweite Fortbildungsportal [wissenbringtweiter.de](http://wissenbringtweiter.de) realisiert. Das Ziel des Portals ist es, einen zentralen Zugang zu Informationen über bundesweite Fortbildungsangebote im Bereich Bibliotheks- und Informationswesen zu ermöglichen und so Einzelrecherchen bei einer Vielzahl von Anbietern zu vermeiden.

[wissenbringtweiter.de](http://wissenbringtweiter.de) wird ohne finanzielle Unterstützung des KNB mit eigenen Ressourcen der HAW Hamburg betrieben. Das KNB ist Schirmherr für das Portal und unterstützt es ideell. 48 Fortbildungsanbieter nehmen mittlerweile an [wissenbringtweiter.de](http://wissenbringtweiter.de) teil; über 1000 Besucher monatlich besuchen die Seite.

#### **Weiterführung und Entwicklung 2007**

Das Portal [wissenbringtweiter.de](http://wissenbringtweiter.de) wird weitergeführt. Da das Portal aber für alle Nutzer und Anbieter gratis ist, basiert die Weiterführung auf der Einwerbung von Projekt- und Fördermitteln einerseits und auf der Zusammensetzung des Teams der an der Weiterführung beteiligten Personen.

Den für das Portal entwickelten Marketingaktivitäten für das Jahr 2007 wird ein umfassender Relaunch des Portals vorausgeschickt. Die Ausdehnung der Fortbildungsanbieter auf die angrenzenden deutschsprachigen Länder erfordert eine Erneuerung und Erweiterung der Eingabemöglichkeiten. Darüber hinaus soll die Nutzerfreundlichkeit der Recherche verbessert und der Service zur individuellen Erstellung eines Fortbildungsprofils erweitert werden. Dem umfassenden Relaunch folgen Marketingmaßnahmen, die das Portal wieder stärker in das Bewusstsein der Fachöffentlichkeit rücken sollen:

- Versandaktion von Werbematerial an alle DBV-Mitglieder
- Persönlicher Infobrief an öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken. Die Maßnahme erfolgt zweigleisig. Mit dem ersten Brief werden gezielt Fortbildungsanbieter angesprochen. Der zweite Brief wendet sich an Fortbildungssuchende.
- Veröffentlichungen in der Fachpresse, die erneut auf das Portal aufmerksam machen.

Des Weiteren ist ein Vortrag auf dem Bibliothekskongress 2007 in Leipzig geplant.

### 3.5. Arbeitsbereich Normung

**ausführende Institution:** NABD im DIN e.V. / Deutsche Nationalbibliothek

**Finanzvolumen 2007:** 40.000 € Teilnahmebeitrag (KMK)

Im Rahmen der Internationalen Organisation für Normung (ISO) werden Normungsvorhaben für Bibliotheken, Archive und Dokumentationseinrichtungen durchgeführt. Das Spiegelgremium im Deutschen Institut für Normung e. V. (DIN) bildet der Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD). Um an der Normungsarbeit teilnehmen zu können, müssen sich die beteiligten Partner (hier: Bibliotheken und Archive) an den Kosten beteiligen. Mit dem über das KNB bereitgestellten Förderbeitrag werden diese Beiträge übernommen und damit sichergestellt, dass deutsche Experten in den einschlägigen Gremien mitarbeiten können. So ist gesichert, dass Erfahrungen, Interessen und Anforderungen aus deutschen Institutionen in die internationale Normung einfließen.

#### **Aufgaben 2007:**

*ISO/TC 46/Sub-Committee 8 "Statistics and Performance Evaluation":*

- mit den Mitteln des KNB konnte 2006 die Betreuung dieses Komitees übernommen werden. Zwei Projekte sind im Stadium des „Draft International Standard“, eines im Stadium des „Final Draft International Standard“ und ISO 2789 „Information und Dokumentation - Internationale Bibliotheksstatistik“ wurde als Neuauflage im September 2006 veröffentlicht.
- In Zusammenarbeit mit der UNESCO wurde ein neues Normungsvorhaben mit dem Titel ISO/TR 28118 „Performance indicators for national libraries“ in das Arbeitsprogramm des ISO/TC 46/SC 8 aufgenommen.

#### **Nationale und Internationale Sitzungen und Konferenzen:**

- 15.03.2007: Sitzung des NABD 15 „Schriftgutverwaltung“ in Braunschweig
- 19.-22.03.2007: Bibliothekskongress Leipzig. Eigener Workshop des NABD.
- 7.-11.05.2007: Beteiligung an der Jahreskonferenz des ISO/TC 46 in Santiago de Compostela
- 8.11.2007 Sitzung des NABD Beirates

#### **Folgende Neu- und Überarbeitungen von Normen stehen 2007 an:**

- NABD 1 „Transliteration und Transkription“: Für 2007 wurden zu den bereits bestehenden neue Normungsvorhaben zur Transliteration des Armenischen, Georgischen und des Arabischen in das Arbeitsprogramm aufgenommen.
- NABD 2 „Technische Interoperabilität“ (Austausch von Daten):  
In 2007 wird die Neuauflage der ISO 25577 „MarcXchange“ erwartet.  
Zwei neue Projekte wurden in das Arbeitsprogramm aufgenommen:  
ISO/NP 20775 "Schema for holdings information" und  
ISO/NP 21928 "Data elements for RFID (Radio frequency identification) in libraries"

- NABD 7 „Bibliotheksmanagement“: Die Neuausgaben von drei Normen wird in 2007 erwartet: ISO 9230 „Information und Dokumentation; Preisindex für die Erwerbung von Büchern und fortlaufenden Sammelwerken“, ISO 11620 „Information und Dokumentation - Leistungsindikatoren für Bibliotheken“ und ISO 9707 „Information und Dokumentation - Statistik zur Herstellung und Vertrieb von Büchern, Zeitungen, Zeitschriften und elektronischen Publikationen“.  
Weiter wird die Arbeit am neuen Normungsvorhaben zu „Performance indicators for national libraries“ beginnen.  
Der seit 1998 gültige und teilweise veraltete DIN Fachbericht 13 zum Bibliotheks-  
bau wird von einem neu geschaffenen Expertengremium unter Einbeziehung von  
Vertretern der Öffentlichen Bibliotheken, des DBV und der Archive überarbeitet.
- NABD 8 „Nummerungssysteme“: Die drei Projekte im Bereich „Cinematographic Works“  
werden an das Entwurfsstadium herangeführt.  
Die Revision der ISO 3297 „ISSN“ soll analog zur ISO 2108 „ISBN“ erfolgen.
- NABD 9 „Beschreibung und Identifizierung von Dokumenten“: Fortführung der Mitarbeit bei  
den Normungsvorhaben ISO 690 zur bibliographischen Referenzierung elektroni-  
scher Quellen und ISO 26324 zum „Digital object identifier system“.
- NABD 10 „Länderzeichen“: Neuausgabe der deutschen Norm DIN EN ISO 3166-1 „Codes für  
die Namen von Ländern und deren Untereinheiten – Teil 1: Codes für Länderna-  
men“. Überarbeitung der ISO 3166-2 „Codes für Namen von Länderunterein-  
heiten“.
- NABD 14 „Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken“: Herausgabe eines Dokuments  
zum Behandlungserfolg von Entsäuerungsverfahren. Herausgabe eines Praxishand-  
buchs zur Bestandserhaltung. Begleitung der Normungsaktivitäten des ISO/TC 171  
„Document imaging applications“.
- NABD 15 „Archiv- und Schriftgutverwaltung“: Internationale Normen zur Schriftgutverwaltung  
werden revidiert und kommentiert. Drei internationale Normen zu Metadaten und  
elektronischen Formaten sind in Bearbeitung. Beteiligung an internationalen Nor-  
mungsaktivitäten bei Projekten zu pdf-A (A=Archiv). Beginn der Revisionen von ISO  
15489 und ISO/TR 15489 zur Schriftgutverwaltung.

### 3.6. Arbeitsbereich Koordination des KNB

**ausführende Institution:** Deutscher Bibliotheksverband e.V.  
**Finanzvolumen 2007:** 98.448 € (KMK)

Das Kompetenznetzwerk ist ein Zusammenschluss von unabhängigen Kooperationspartnern. Die Koordinationsstelle sorgt für den administrativen und organisatorischen Zusammenhalt der beteiligten Kooperationspartner und Arbeitsbereiche, betreibt die Außendarstellung für das KNB und unterstützt die Arbeit des Steuerungsgremiums. Sie bereitet die organisatorische und finanzielle Übernahme neuer Aufgaben ins KNB vor. Seit 2006 leistet sie außerdem das Projektmanagement des BIX-Bibliotheksindex. Sie ist an der Koordination und dem inhaltlichen Aufbau des Bibliotheksportals beteiligt.

#### **Aufgaben 2007**

- Bibliotheksportal (vgl. Arbeitsbereich 3.4. Bibliotheksportal):
  - konzeptionelle Begleitung des Projekts, Unterstützung beim Aufbau des Expertennetzes.
  - Mitarbeit am Gesamtprojekt ViFa b2-i
- Projektmanagement des BIX-Bibliotheksindex: zweiter Durchlauf des BIX auf der Basis der 2006 erarbeiteten Grundlagen (vgl. Arbeitsbereich 3.2. BIX-Bibliotheksindex)
- Bereitstellung von Infrastruktur und Organisationsunterstützung für die KNB-Arbeitsbereiche und das KNB-Steuerungsgremium (Sitzungsvor- und Nachbereitung, Berichte, Informationsfluss)
- Koordination von ad-hoc-Reaktionen des KNB auf laufende Entwicklungen
- Koordination der Konzeption zur Weiterentwicklung des KNB
- Öffentlichkeitsarbeit für das KNB:
  - Vertretung des KNB bei Fachtagungen
  - eigener Veranstaltungsbereich beim Bibliothekskongress in Leipzig 2007
  - Öffentlichkeitsarbeit des KNB im Rahmen des Bibliotheksportals (KNB-Website migriert aufs Bibliotheksportal).

#### 4. Finanzplan 2007

|  | 2006             |                                | 2007             |              |
|--|------------------|--------------------------------|------------------|--------------|
|  | Antrag KMK       | Drittmittel                    | Antrag KMK       | Drittmittel  |
| <b>Gesamtvolumen:</b>                                  | <b>423.000 €</b> |                                | <b>423.000 €</b> |              |
| Deutsche Bibliotheksstatistik                          | 124.104 €        |                                | 124.104 €        |              |
| BIX-Bibliotheksindex (Gebühren)                        | -                | Plan:30.000 €<br>Ist: 41.480 € | -                | ca. 40.000 € |
| Internationale Kooperation gesamt                      | 160.448 €        |                                | 160.448 €        |              |
| - davon Internat. Kooperation I                        | 98.448 €         |                                | 98.448 €         |              |
| - davon Internat. Kooperation II<br>(EU-Kontaktstelle) | 62.000 €         |                                | 62.000 €         |              |
| Bibliotheksportal (DFG)                                | -                | ca. 31.000 €                   | -                | ca. 31.000 € |
| Normenausschuss NABD                                   | 40.000 €         |                                | 40.000 €         |              |
| Koordination   | 98.448 €         |                                | 98.448 €         |              |

- Für 2007 werden Drittmittel in Höhe von ca. 71.000 € eingeworben.  
Dies entspricht einem Drittmittelanteil am Gesamtvolumen 2007 von 16,8 Prozent.

#### Die Mittelzuweisung der KMK-Mittel verteilt sich wie folgt:

|   |                  |
|---|------------------|
| <b>Gesamtvolumen (KMK)</b>  | <b>423.000 €</b> |
| <b>Deutscher Bibliotheksverband e.V.</b><br>(Koordination, Internationale Kooperation I, Bibliotheksportal) | 196.896 €        |
| <b>Hochschulbibliothekszentrum NRW</b><br>(Deutsche Bibliotheksstatistik)                                   | 124.104 €        |
| <b>Staatsbibliothek zu Berlin</b><br>(Internat. Kooperation II: EU-Kontaktstelle)                           | 62.000 €         |
| <b>DIN Institut für Normung (NABD)</b>  | 40.000 €         |